



INFORMATION UND AUFKLÄRUNG CT-GESTEUERTE INFILTRATIONSTHERAPIE



Name, Vorname (BITTE IN BLOCKBUCHSTABEN)



Geburtsdatum



Beschwerdesymptomatik

Die periradikuläre Therapie (PRT) und die Facetteninfiltration sind minimalinvasive Methoden zur Behandlung von Schmerzsyndromen, die durch degenerative Wirbelsäulenveränderungen oder Bandscheibenvorfälle mit Nervenwurzelirritation hervorgerufen werden.

Mit Hilfe der Computertomographie kann eine feine Nadel millimetergenau an die Nervenwurzel oder in die Gelenkkapsel des Wirbelgelenkes navigiert werden. Durch diese Nadel werden dann schmerzlindernde und entzündungshemmende Medikamente verabreicht.

Fragen vor Behandlungsbeginn zur Risikominimierung:

Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente (ASS, Marcumar) ein?

ja nein

Kommentar / Erläuterung / Info:

Besteht eine Zuckerkrankheit?

ja nein

Kommentar / Erläuterung / Info:

Bestehen Allergien? Insbesondere gegen Jod oder Kontrastmittel?

ja nein

Wenn ja, welche?

Besteht eine Überfunktion der Schilddrüse (Hyperthyreose)?

ja nein

Kommentar / Erläuterung / Info:

Besteht eine Schwangerschaft?

ja nein

Kommentar / Erläuterung / Info:

Wurden Sie in den letzten Wochen geimpft?

ja nein

Kommentar / Erläuterung / Info:



!!! Maßnahmen vor Therapiebeginn !!!

- **Vor der Behandlung 1–2 Tage vorher die Blutgerinnung prüfen lassen: Quick / INR- Wert und PTT, möglichst kleines Blutbild. Die Ergebnisse bitte mitbringen.**

Technische Durchführung:

- Identifizieren und Aufsuchen des zu behandelnden Segmentes mittels der CT.
- Markierung der Einstichstelle und des Nadelweges zum Applikationsort.
- Ausgiebige Hautdesinfektion, steriles Abdecken. Benutzung steriler Einmalhandschuhe.
- Platzierung der feinen Nadel (0,8 mm) nach den CT-Vorgaben.
- Überprüfung der korrekten Nadellage, Dokumentation.
- Applizieren der Medikamente.

Medikamente:

- Triam-Inject 40mg / Lipotalon (Corticoid zur Entzündungshemmung)
- Carbostesin 0,5 % Lokalanästhetikum

„Off Label Use“:

- Das Kortisonpräparat ist für die Anwendung am Nerven (PRT) oder auch im Rückenmarkskanal (IST) laut Medikamentenbeipackzettel nicht zugelassen, gilt aber seit vielen Jahren als anerkanntes Verfahren.

Mögliche Komplikationen:

- Blutung an der Injektionsstelle
- Infektion, Abszess, Hirnhautentzündung (Meningitis)
- Mögliche vorübergehende Schwäche eines Beines (für bis zu 6 Stunden)
- Über eine Verkettung unglücklicher Umstände ist auch eine dauerhafte Querschnittlähmung nicht vollständig auszuschließen.
- Bei erheblicher Rötung der Injektionsstelle oder Fieber konsultieren Sie umgehend Ihren Hausarzt.

Nach der Behandlung:

- 30 min Überwachung in unserem inneren Wartebereich.
- Falls eine Therapie der Nervenwurzel durchgeführt wurde, dürfen Sie anschließend selber nicht Autofahren. Lassen Sie sich abholen oder nehmen Sie ein Taxi.
- Bei Störungen des Allgemeinbefindens oder Nachblutungen informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt!

Ich bin mit der Durchführung der CT-gesteuerten Infiltrationstherapie einverstanden, nachdem ich vom behandelnden Arzt ausführlich informiert worden bin und Gelegenheit hatte, mögliche Fragen zu erörtern.



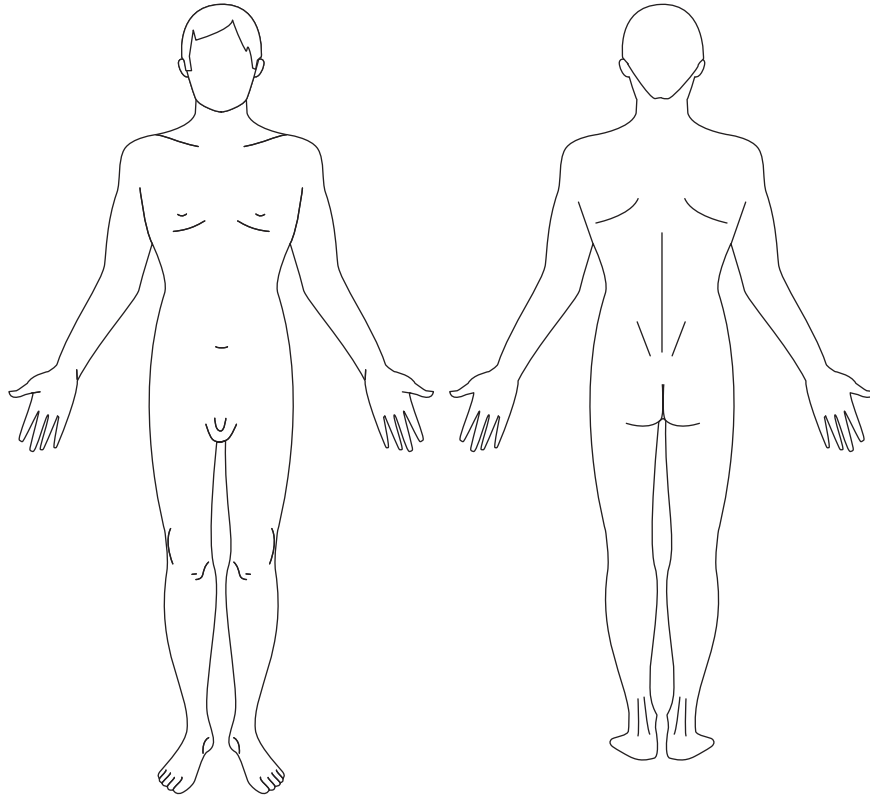
Ort, Datum, Unterschrift (Patient)



Unterschrift Arzt



**Bitte zeichnen Sie
Ihre schmerzenden
Bereiche ein!**



Markieren Sie die Schmerzintensität auf der unteren Skala:

Kein Schmerz  Stärkster Schmerz

Protokoll

▶ _____ Datum	▶ _____ Höhe / Seite	▶ _____ Effekt
▶ _____ Datum	▶ _____ Höhe / Seite	▶ _____ Effekt
▶ _____ Datum	▶ _____ Höhe / Seite	▶ _____ Effekt
▶ _____ Datum	▶ _____ Höhe / Seite	▶ _____ Effekt
▶ _____ Datum	▶ _____ Höhe / Seite	▶ _____ Effekt